

Protokoll der Siedlungsversammlung Rotach vom 26. März 2019 im Johanneum an der Aemtlersstrasse 43a, 8003 Zürich

1. Begrüssung

Nach einem äusserst feinen und reichhaltigen Apéro begrüsst Katja Stäheli die anwesenden Genossenschafter/innen im Namen der Siedlungskommission zur diesjährigen Siedlungsversammlung, die bereits zum zweiten Mal im Johanneum an der Aemtlersstrasse stattfindet. Beim Eintreten wird den GenossenschafterInnen ein grüner Klebepunkt abgegeben mit der Bitte, sich die drei eingereichten selbst kreierten Siko-Logos anzuschauen und einen Punkt auf den Favoriten zu kleben.

Anwesend sind die 48 angemeldeten Genossenschafter/innen. Vom Vorstand und von der Verwaltung begrüssen wir Jürg Aebli, Andi Huser, Monika Sutter, Peter Merk und Andreas Bürgi. Katja Stäheli erläutert die Traktandenliste.

2. Jahresrückblick 2018/Ausblick 2019

Katja Stäheli blickt auf das vergangene Jahr zurück und verweist auf die bereits bekannten Daten der diesjährigen Anlässe:

Rückblick 2018/2019	Ausblick 2019
Jan. 18: Neuzuzüger-Apéro	
März 18: Siedlungsversammlung	26.3.19: Siedlungsversammlung
14.4.: Filmnachmittag	13.4.: Filmnachmittag und Gameabend
5.5.: Veloflicktag mit einem neuen Mechaniker, da „Züri rollt“ diese Dienstleistung nicht mehr anbietet	3.6.: Generalversammlung im Spirgarten
16.6.: Sommerfest	15.6.: Sommerfest im Birkenhof
1.-August-Brunch	1.- August-Brunch
15.9.: Herbstausflug	14.9.: Herbstausflug
6.12.18: Samichlaus	9.11.: Filmnachmittag
23.3.19: Veloflicktag im Birkenhof	6.12.: Samichlaus

3. Finanzen / Revisionsbericht

Fanny Frei berichtet über die Finanzen der Siedlungskommission des Jahres 2018:

Einnahmen durch Jahresbeiträge: Fr. 40'000

Ausgaben für Entschädigungen: Fr. 16'000

Ausgaben für Anlässe: 18'000

Überschuss: Fr. 6'000

Bemerkungen: Grosser Überschuss aufgrund Nachzahlung von Jahresbeiträgen.
Die Geschäftsprüfungskommission hat die Abrechnung 2018 genehmigt.

4. Wiederwahlen

- Wir stellen uns gesamthaft zur Wiederwahl:

Koni Hüni und Giulia Huber (Obleute), Fanny Frei, Katja Stäheli, Alice Oehrli Wettstein, Philipp Seer, Rame Taha (krankheitshalber abwesend) und Ariane Jancso
Die Siko wurde per Akklamation gewählt.

- Obleute:

Koni Hüni und Giulia Huber

Die Obleute wurden per Akklamation gewählt.

5. Siko-Logo-Endabstimmung

Koni präsentiert die beiden Favoriten und die GenossenschaftlerInnen wählen das Siegerlogo per Handzeichen. Alle Personen, die ein Logo einreichten, bekamen eine Schachtel Pralinen. Die Siegerin war leider abwesend, ihr werden der Blumenstraus und die Pralinen zu einem späteren Zeitpunkt übergeben.

Unser neues Logo!



6. Infos aus der Geschäftsstelle / Vorstand

- Tobias Frei aus dem Vorstand spricht über den Wachstum der Genossenschaft: Arrondierung, Verdichtung und Neubauten. An der kommenden GV werden diese Themen nochmals aufgegriffen.
Das Wachstumsziel, das an der GV 2009 vereinbart wurde, ist noch nicht ganz erreicht und wird ohne Zukauf nicht erreicht werden können.
GenossenschaftlerInnen stellen Fragen, äussern ihre Meinungen und präsentieren neue Ideen. Jürg Aebli und Monika Sutter antworten.
- Jürg Aebli informiert über Veränderungen und den Ausbau der Geschäftsstelle. Der Vorstand hat zusätzliche Stellen bewilligt, die im 2019 besetzt werden. Sie brauchen mehr Platz für neue Mitarbeiter und Platzreserven für die nächsten 10 bis 15 Jahre. Vor- und Nachteile werden erläutert, warum sie die Entscheidung trafen, eine der wenigen 5-Zimmer-Familienwohnungen im Rotachquartier in Büroräumlichkeiten umzuwandeln.

-Frage eines Genossenschafters zum Personalausbau betreffend Hauswartung, was tobenden Applaus für Andreas Bürgi auslöst!

-Eine kritische Frage, ob und weshalb eine 5-Zimmer-Wohnung in ein Büro umgewandelt werden darf und ob da nicht ein GV-Entscheid fällig wäre? Jürg Aebli und Monika Sutter verneinen.

-Eine weitere Frage zu diesem Thema: Was kann man machen, wenn man nicht einverstanden ist mit so einem Entscheid? Monika Sutter sagt, dass die Nutzung in der Kompetenz des Vorstandes liegt. Sie befanden darüber und hätten sich dazu entschlossen. Alle anderen Möglichkeiten seien abgewägt und diese als beste und günstigste Lösung befunden worden.

-Frage zur Baugenossenschaft Wiedikon: Wie läuft das mit dem Hauswart? Unsere Genossenschaft übernimmt die Bewirtschaftung und die Buchhaltung der BG Wiedikon; die Hauswartung wird weiterhin von der BG Wiedikon selbst gemacht.

- Peter Merk informiert über die Ersatzschliessung im Rotachquartier: Die Situation hat sich eher verschlechtert, aber nun wird die Schliessung gewechselt. Heute sind 20 Kilo Schlüssel abgegeben worden. Ab 13.5. erfolgt die Montage der neuen Zylinder und im Schnitt wird pro Tag ein Haus umgerüstet.

Die Fern- und Warmwasserleitungen zwischen der Nussbaumstrasse 20 und 24 werden im Herbst (September, Oktober) ersetzt.

Katja Stäheli beendet die Versammlung mit einem Zitat aus Ungarn
„Gute Nachbarn sind ein echter Schatz“ und wünscht allen einen guten Appetit!

31. März 2019/A. Oehrli Wettstein